

Naundorfer Nachrichten

Mitteilungsblatt des Dorf- und Schulvereins
Radebeul- Naundorf e. V.

Nr. 7 Juni 1995

90 Jahre Schule Naundorf

Dies ist der Hauptanlass, auch in diesem Jahr wieder ein Dorf- und Schulfest zu feiern. Wir haben uns der Traditionen erinnert, ältere Naundorfer wissen, dass 1955 zum damaligen 50-jährigen Schuljubiläum das ganze Dorf auf den Beinen war. Gleiches kann man sicher auch von der 850-Jahrfeier im vergangenen Jahr behaupten und wir Naundorfer wollen gemeinsam mit vielen Gästen aus Nah und Fern auch in diesem Jahr Fröhlichkeit und Entspannung in unserem Dorf erleben. Ganz wichtig dabei: Viel Sonnenschein und keinen Regen! Das Festgeschehen wird sich nach der Eröffnungsveranstaltung am Freitag, 16. Juni, 17.00 Uhr in der Schule auf ganz Altnaundorf ausdehnen. Zahlreiche Höfe und Weinkeller werden wieder empfangsbereit sein und unser Naundorf wird bestimmt etwas schmucker aussehen wie sonst üblich. Und wieder gestalten viele Naundorfer auf vielfältige Weise das Fest mit- eben ein richtiges Volksfest. Alle sind herzlich eingeladen.



Aus der Chronik der Bismarckeiche

Nach der Wende kam der weithin sichtbare Turm neben dem Spitzhaus in Radebeul wieder zu seinem Namen "Bismarckturm", war er doch zu Ehren des ersten Reichskanzlers des Deutschen Reichs errichtet worden, nicht fuer oder von der Jugend, wie man auch immer zur Politik dieses Mannes stehen mag, der seinerzeit massgeblich die Einheit Deutschlands anstelle der Kleinstaaterei bewirkte. Seinen 80.Geburtstag im Jahre 1895 nahm auch der "Gemeinnuetzige Verein fuer Naundorf" zum Anlass, eine kleine Eiche am Dorfplatz zu pflanzen und im Gasthof Naundorf ein grosses Fest zu feiern, dessen Hoehepunkt der Vortrag eines "Bismarck-Liedes" vom Maennergesangverein "Liedergruss" und eine "Huldigung an Bismarck" war. Aus dem Jahre 1902 stammt ein Protokoll des Gemeinderates von Naundorf, das den genannten Verein fuer die "gemeinnuetzige That" dankt, welche dieser mit der Uebergabe einer schmiedeeisernen Einfriedigung und einer Gedenktafel zuwege brachte. Die Einfriedigung und der Gedenkstein wurden nach dem 2. Weltkrieg beseitigt, als das Andenken Bismarcks unerwuenscht war, die Bismarckeiche ist jedoch inzwischen zu einem stattlichen Baum herangewachsen, der neben den Pappeln und Weiden am Dorfteich das Dorfbild des aeltesten Stadteils von Radebeul beherrscht. So hat der Dorf- und Schulverein Radebeul-Naundorf als Nachfolger des gemeinnuetzigen Vereins in diesem Jahr sein Dorf- und Schulfest neben dem 90jaehrigen Schuljubilaeum auch der hundertjaehrigen Bismarckeiche gewidmet, in deren Schatten auch in diesem Jahre vom 16.-18.Juni wieder ein Teil des frohen Treibens stattfinden wird, das im Vorjahr Tausende Besucher in seinen Bann zog. Das diesjaehrige Fest wird sich ganz auf den alten Dorfkern und auf die Bertheltstrasse konzentrieren. Die Hoefe der Naundorfer werden wieder geoeffnet sein und fuer Gastlichkeit, Musik und Volkskunst zu Verfuegung stehen. Schausteller, Choere, Vereine und Gewerbetreibende werden ein buntes Programm gestalten, wozu das geschlossene Dorfbild wieder seinen unverwechselbaren Rahmen hergeben wird. Selbstverstaendlich wird kein Eintritt erhoben, das reichliche Angebot an anspruchsvollen Souvenirs, Waren - von Naturprodukten bis zum Troedel - sowie Speisen und Getraenken ergaenzt das Programm.

Trödelmarkt

zum
Dorf- und Schulfest



am 17. und 18. Juni 1995
jeweils ab 10 Uhr
in Altnaundorf
Kontakttelefon, Aus-
kunft und Anmeldung:
0351/73395

Tips zum Trödelmarkt

Hier haben alle Naundorfer sowie auch auswärtige Trödler die Möglichkeit, gegen Zahlung einer geringen Standgebühr, alten Krempel, der anderen Freude machen könnte, anzubieten; Standplätze wie im Vorjahr zwischen Altnaundorf Nr. 20 und 24. Alte, originelle und nicht zu teure Dinge werden sicher gern gekauft, bestimmt wird es wieder Spass machen, wenn mit den Interessenten ein bischen gehandelt und um den Preis gefeilscht wird.

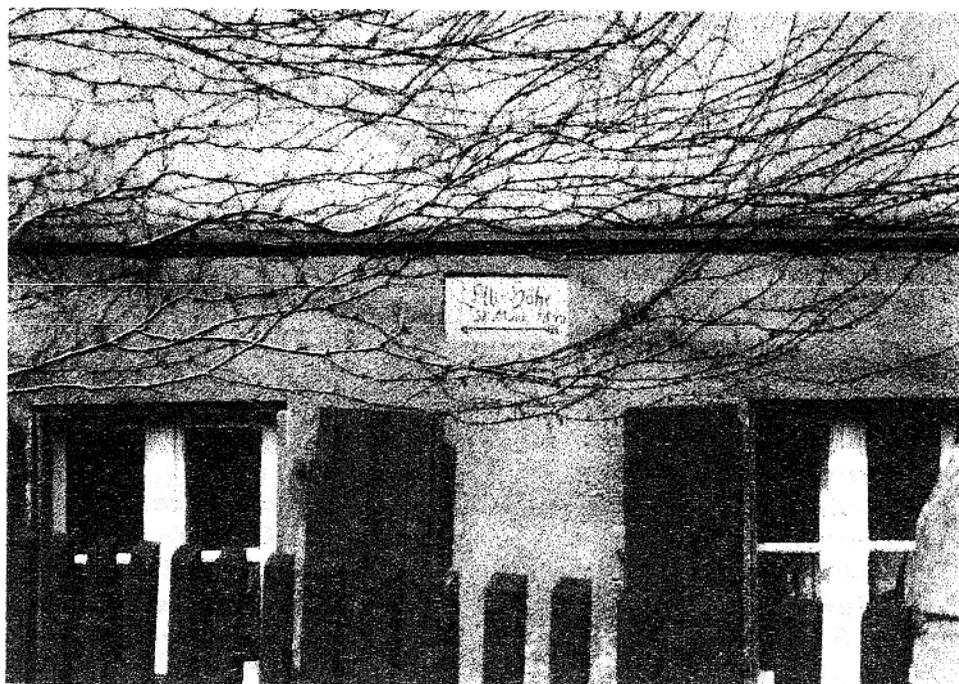
Willkommen "Lössnitzblick"

Zu unserem diesjährigem Dorf- und Schulfest begrüßen wir auch herzlich eine ganze Anzahl von "Neu-Naundorfern". Die Wohnsiedlung "Lössnitzblick" an der Kötitzer Strasse liegt nämlich noch auf Naundorfer Flur. Ganz bestimmt werden viele Familien an den Tagen des Festes den Weg nach Altnaundorf finden, um fröhliche Stunden mitzuerleben.

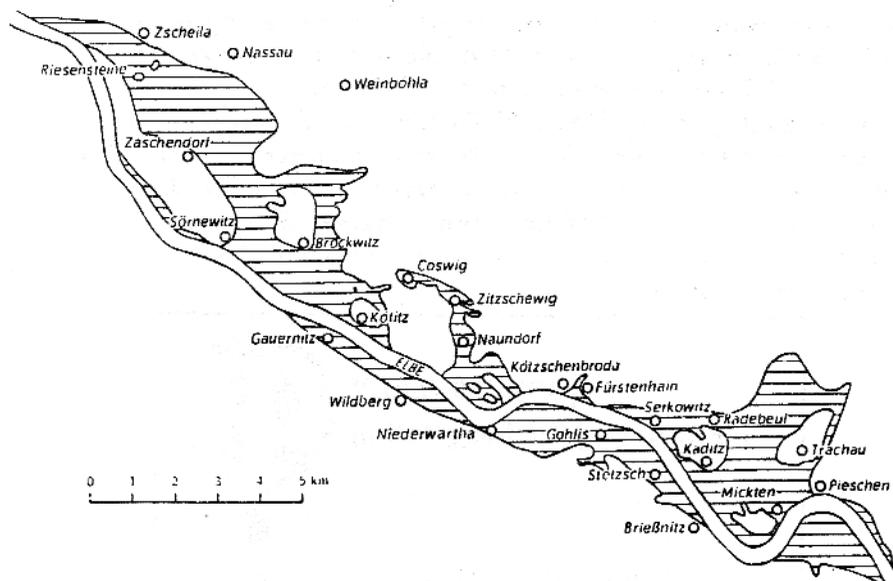
Das grosse Hochwasser vor 150 Jahren

Das Jahr 1995 ist an Jubiläen für Naundorf reich. Dass wir das 90jährige Jubiläum unserer Schule und die 100jährige Pflanzung unserer Bismarckeiche zum Anlass fuer das Dorf- und Schulfest machen, das hat sich mittlerweile herumgesprochen. Aber auch die Hochwassermarke am Haus Coswiger Strasse 6 erinnert an ein Ereignis, das unser Dorf und auch das ganze obere Elbtal in Sachsen betraf, das grosse Hochwasser der Elbe von 1845. Auch in Zitzschewig (Haus Bischofsweg Nr.30) ist eine Markierungstafel zu sehen, die an das Rekordhochwasser der Elbe vor nunmehr 150 Jahren erinnert. Noch nie zuvor und noch nicht wieder seitdem hat die Elbe einen solchen Stand erreicht. bei dem der Pegel in Dresden bei 8,77 m abgelesen wurde. Das war am 31. März 1845. Dieses Datum traegt auch der Stein in Naundorf, der in Augenhöhe angebracht ist.

Die abgebildete Karte der Lössnitz aus diesem Jahr zeigt das Ausmass der Überflutung, das bis an die Lössnitzange heranreichte. Selbstverständlich standen auch grosse Teile von Kötzschenbroda, Fürstenhain sowie von Serkowitz unter Wasser, selbst bis nach Radebeul reichten die Fluten, aus denen einige Stellen wie Inseln aus dem Wasser ragten. In alten Chroniken wird berichtet, dass die Hochwasser zu der Annahme führten, die Elbe sei früher zwischen Lössnitz und Kötzschenbroda geflossen, Kötzschenbroda habe also in der Vorzeit am linken Elbufer gelegen. Erst später sei der Fluss in das jetzige Bett ausgewichen. Von Menschenopfern berichten diese Chroniken nichts, stieg doch das Wasser langsam an, gab es keine Brücken in der Ortslage. Immerhin hatten die reissenden Wogen in Dresden den mittleren Pfeiler der Augustusbrücke zum Einsturz gebracht, dessen Kreuzifix unauffindbar in den Fluten versank. So werden die Naundorfer Bauern und Häusler sich und ihr Vieh und die Einrichtung rechtzeitig in Sicherheit gebracht haben. Der Schaden wird dennoch beträchtlich gewesen sein. Dieses Hochwasser, dem im Februar 1862 noch ein weiteres folgte, das nur "eine Elle am Wasserstande weniger" brachte, führte dann aber dazu, dass der Ende des 18. Jahrhunderts erbaute Elbdamm von Kötzschenbrodas bis nach Naundorf weitergeführt wurde. Eine ernsthafte Bewährungsprobe aber hat er seitdem nicht bestehen müssen.



An das Hochwasser vor 150 Jahren erinnert diese Markierung am Haus Coswiger Str. 6



Überschwemmungsgebiet der Elbe 1845 (NESSIG 1897)

Verkehrseinschränkungen zum Fest

Auch beim diesjährigen Dorf- und Schulfest wird es ähnliche Verkehrseinschränkungen wie im vergangenen Jahr geben. Bereits ab Mittwoch (14. Juni) bitten wir, den oberen und unteren Dorfplatz nicht mehr als Parkplatz zu benutzen, da mit dem Aufbau der Festbühne bzw. des Bierzeltes begonnen wird. Um Beachtung der aufgestellten Parkverbots-schilder wird gebeten. Ab Freitag, den 16. Juni wird der Dorf kern ab 18.00 Uhr für jeglichen Fahrverkehr gesperrt. Wir bitten alle Anwohner von Altnaundorf, ihre privaten Fahrten so einzurichten, dass ab diesem Zeitpunkt der Dorf kern ausser in dringendsten Fällen nicht mehr befahren werden muss. Am Sonnabend ab ca. 9.00 Uhr werden ausserdem die Bertheltstr. und die Johannisbergstr. ab Eisenbahnbrücke für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt. Fahrzeugen der Händler und Aussteller ist die Einfahrt zur Anlieferung mit Freifahrtschein gestattet. Unzulässig abgestellte Fahrzeuge im Festgelände werden auf Kosten des Fahrzeughalters entfernt. Alle Sperrungen werden dann am Sonntag ca. 23.00 Uhr wieder aufgehoben. Als zusätzliche Parkfläche wird wieder die Wiese gegenüber dem ehem. Naundorfer Eck eingerichtet, weiterhin stehen zum Parken zur Verfügung: Niederwarthaer Str. sowie der Obi- Parkplatz ausserhalb der Ladenöffnungszeiten.

ANDREAS MARX
Sanitär- und Gasinstallation



Coswiger Straße 3 · 01445 Radebeul
Telefon/Fax 0351-771990
Funktel 0172-3526060

Großputz in Naundorf

Am Sonnabend, dem 10.06.1995 wollen wir in Naundorf zur Vorbereitung des Dorf- und Schulfestes einen Großputz vornehmen.

Alle Helfer sind herzlich willkommen.

Treff ist 9.00 Uhr am Denkmal. Bitte Handwerkszeug (Hacke, Spaten, Sense) mitbringen.

Dorf- und Schulverein
Radebeul-Naundorf e. V.



SCHMIEDE- UND STAHLBAUBETRIEB
Meisterbetrieb der Innung im Fachverband Metall

Gerold Anders
Schmiedemeister

Altnaundorf 12
01445 Radebeul
Telefon/Telefax
(03 51) 7 51 61





HEIZUNG - SANITÄR
SCHORNSTEINSANIERUNG

Handwerksbetrieb

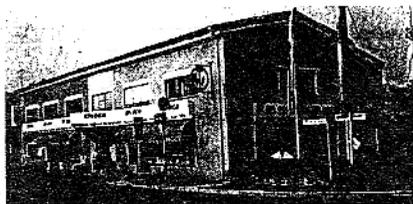
HOLM LAMPRECHT

Meister für Heizungs- und Lüftungstechnik

Alt-Naundorf 27
01445 Radebeul
Tel./Fax: 03 51 / 7 41 93

eco

**Elektrotechnik
Coswig GmbH**



01640 Coswig
Moritzburger Str. 29
Tel.: 03523/8 68-0
Fax: 03523/7 42 01

Unsere

EP:eco

- Geschäftszeiten

Montag-Freitag 9.00-18.30 Uhr
Donnerstag 9.00-19.30 Uhr
Sonntag 9.00-12.00 Uhr

Ihr Fachmann für:

- Elektroanlagen bis 30 kV
- Antennentechnik
- Telefonanlagen
- Betriebs- und BOS-Funk
- Mobiltelefone
- TV, Video, HiFi
- Hausgeräte
- Metallbau
- Schließtechnik
- Türöffnungen

Elektronik
Partner **EP**

Wir danken allen Inserenten, die mit ihrer Anzeige ein kostenloses Erscheinen der Naundorfer Nachrichten ermöglichen. Wir würden uns freuen, wenn weitere in Naundorf und Umgebung ansässige Firmen uns bei der Herausgabe dieses Blattes durch ihre Anzeigen unterstützen würden.

Auflage z. Zt. 500 Exemplare. Verantwortlich für den Inhalt: G. Thiele und St. Meissner. Informationen und Mitteilungen können Sie jederzeit in den Briefkasten am Vereinsschaukasten in der Mitte von Alt-Naundorf einwerfen.